



# Kleine Biber erobern den Pfadfinderstamm

**Der Stamm St. Medardus Lüdenscheid eröffnet eine neue Gruppenstunde für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren.**

Im Frühjahr 2017 hat die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Verband, dem auch die Lüdenscheider Pfadfinder angehören, auf einer Bundesversammlung beschlossen, die Biberstufe als optionale Altersstufe einzuführen. In Österreich gibt es diese Stufe für Mädchen und Jungen zwischen fünf und sieben Jahren schon etwas länger. Bei der DPSG gab es bisher vier Stufen zwischen acht und 18 Jahren, wobei die Roverstufe, als älteste Stufe, auch mit höherem Alter noch von vielen gerne besucht wird.

Die Leiterrunde der Lüdenscheider entschied sich dazu, die neue Stufe einfach mal auszuprobieren und rief zu Beginn des Jahres eine eigene Bi-

bergruppenstunde ins Leben. Drei Leiterinnen und ein Leiter kümmern sich aktuell um das Projekt.

Probeweise findet zunächst einmal im Monat eine Gruppenstunde statt. Aufgrund der bisher guten Nachfrage sollen die Biber nach den Sommerferien ihre eigene wöchentliche Gruppenstundenzeit bekommen.

Das Konzept, das dahinter steckt, ist in allen Pfadfinderstufen dasselbe: Kinder und Jugendliche sollen Raum und Rückhalt bekommen, um neue Dinge auszuprobieren zu können und so spielerisch zu lernen - getreu dem Motto „Learning by Doing“. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenständigen, selbstbestimmten Weltbürgern zu bestärken, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und sich für das Gemeinwohl einsetzen. Und das soll nun eben schon bei den ganz Kleinen anfangen:

Die jungen Biber sammeln bei den Pfadfindern erste Gruppenerfahrungen außerhalb von Familie und Kindertagesstätte oder Grundschule. Neben dem sozialen Lernen in der Gruppe, lernen die Kinder pfadfinderische Werte wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Offenheit und Nachhaltigkeit kennen und sammeln außerdem praktische Erfahrungen beim Basteln, Knoten binden oder Karten lesen.

In mehreren der bisher stattgefundenen Gruppenstunden wurden Geländespiele, wie zum Beispiel „Capture the Flag“ ausprobiert, in denen sich die Kinder an der frischen Luft austoben konnten, aber auch nachdenken mussten, um zu gewinnen. Spielerisch lernen die Kinder so gewisse Regeln. Und sie lernen auch einmal, mit einer Niederlage umzugehen, wenn die Flagge dann doch ans gegnerische Team verloren wurde.

